

Viromed Medical AG gibt vielversprechende Ergebnisse ihrer Studie zur Behandlung der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) mit PulmoPlas® bei Intensivpatienten bekannt (deutsch)

Viromed Medical AG gibt vielversprechende Ergebnisse ihrer Studie zur Behandlung der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) mit PulmoPlas® bei Intensivpatienten bekannt

14.03.2025 / 15:00 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung(EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group.Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung

(EU) Nr. 596/2014

Viromed Medical AG gibt vielversprechende Ergebnisse ihrer Studie zur Behandlung der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) mit PulmoPlas® bei Intensivpatienten bekannt

Pinneberg, 14. März 2025 - Die Viromed Medical AG ("Viromed", Ticker: VMED; ISIN: DE000A3MQR65) gibt heute vielversprechende Ergebnisse ihrer Studie zur Behandlung der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) unter Anwendung von PulmoPlas®, der Therapie des Unternehmens mit kaltem Atmosphärendruckplasma, bei VAP-Patienten auf Intensivstationen bekannt. VAP ist eine äußerst schwerwiegende und gefährliche Infektion der Lunge von mechanisch beatmeten Patienten durch im Krankenhaus erworbene Keime mit einer geschätzten Sterblichkeitsrate von 10 bis 13 Prozent.

Die Studie unter Leitung von Prof. Hortense Slevogt, Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), zeigt auf, dass die Behandlung mit PulmoPlas® Bakterien in den oberen und unteren Atemwegen, einschließlich der schwer zu erreichenden unteren Alveolen, innerhalb von 30 bis 90 (bei MRSA-Bakterien) Sekunden komplett zerstört. Das Verfahren zeichnet sich durch eine hoch wirksame Verträglichkeit aus, ohne jegliche schädigende Wirkung auf die Atemwegsepithelien (bronchial und alveolär).

Die Ergebnisse der klinischen Studie haben die Erwartung des Unternehmens im Hinblick auf Effektivität und Sicherheit bei weitem übertroffen. Alle Krankenhäuser mit Intensivstationen können von dem Potenzial des innovativen Verfahrens profitieren, um Leben zu retten und Liegezeiten erheblich zu verkürzen. Als weltweit einziges Unternehmen, das eine derartige Behandlung anbieten kann, sind sich Viomed seiner Verantwortung bewusst und wird mit Nachdruck daran arbeiten, PulmoPlas® Krankenhäusern in Zukunft zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der umfangreichen Überprüfung des Verfahrens werden die heute veröffentlichten positiven Ergebnisse zur sicheren Anwendung von PulmoPlas® mit einem zweiten Verfahren validiert.

Die Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse der klinischen Studie wird im Frühsommer 2025 erwartet. Die Daten bilden die Grundlage für den Antrag auf Sonderzulassung des Medizinprodukts für die Behandlung der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

Die Ergebnisse der laufenden Studie von Projekt 2 zur Anwendung von PulmoPlas® zur Prävention von VAP werden im Jahr 2026 erwartet.

- Ende der Insiderinformation -

Viromed Medical AG, Uwe Perbandt, Vorstand, kontakt@viromed-medical.de

Ende der Insiderinformation

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zu dieser Mitteilung:

Über ventilatorassoziierte Pneumonie (VAP) und den Einsatz von Kaltplasma

Die "ventilatorassoziierte Pneumonie" (VAP) ist eine häufige, vermeidbare und schwerwiegende Komplikation bei mechanisch beatmeten Patienten. Sie tritt bei Patienten auf, die mindestens 48 Stunden lang invasiv mechanisch beatmet werden. Studien zeigen, dass VAP bei 23 bis 36 Prozent der mechanisch beatmeten Patienten auftritt und mit einer verlängerten Beatmungsdauer, längeren Aufenthalten auf der Intensivstation und im Krankenhaus sowie erhöhten Kosten verbunden ist. Die geschätzte Sterblichkeit liegt bei 10 bis 13 Prozent. Allein in Deutschland gab es im Jahr 2023 rund 486.000 mechanisch beatmete Intensivpatienten und viele tausend Tote, mit stark steigender Tendenz. Weltweit werden jedes Jahr viele Millionen Patienten mechanisch beatmet. Kaltes atmosphärisches Plasma ist eine innovative physikalische, komplett schmerzfreie Behandlungsmethode, die Viren und Bakterien in den Atemwegen in 30 bis 90 Sekunden zerstört. Vor allem bei MRSA-Bakterien, die gegen Antibiotika resistent sind, ist Kaltplasma die neue Innovation, da es diese abtötet. Antibiotika brauchen mehrere Stunden bis Tage, um an den Infektionsherd zu kommen und verlieren aufgrund des steigenden Problems multiresistenter Keime zunehmend an Wirksamkeit. Der Einsatz von Kaltplasma gegen VAP hätte damit das Potenzial, Infektionen zu reduzieren, Heilungsprozesse zu beschleunigen, den Einsatz von Antibiotika zu verringern und vor allem jährlich hunderttausende Leben zu retten.

Über die Viromed Medical AG

Die Viromed Medical AG ist auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Medizinprodukten spezialisiert. Das operative Geschäft des seit Oktober 2022 börsennotierten Unternehmens konzentriert sich über die 100%ige Tochtergesellschaft Viromed Medical GmbH auf die Verbreitung der innovativen Kaltplasmatechnologie für medizinische Anwendungen. Dabei kann Viromed auf eine breite Kundenbasis in der DACH-Region zurückgreifen. Die Viromed Medical AG verfolgt das Ziel, den Einsatz von KAP in der Medizin in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben und entsprechende Wachstumspotenziale zu realisieren.

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Viromed Medical AG
Flensburger Straße 18
25421 Pinneberg
Deutschland

E-Mail: kontakt@viromed-medical.de

Internet: <https://www.viromed-medical-ag.de/>

ISIN: DE000A3MQR65

WKN: A3MQR6

Börsen: Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf,
Frankfurt, Hamburg,
Tradegate Exchange

EQS News ID: 2101060

Ende der Mitteilung EQS News-Service
